

**00-Winterraps**

# GOYA

**sehr standfest**

**sehr hohes Ertragspotenzial**

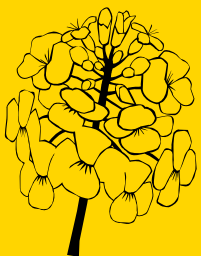
**sehr hohe Toleranz gegenüber Falschem Mehltau**

## Souverän im Ertrag

GOYA ist eine Liniensorte, die über ein herausragendes Ertragspotenzial verfügt. Sie zeigt dabei eine hohe Ertragsstabilität unter sehr unterschiedlichen Umwelt- und Anbaubedingungen.

Besonders hervorzuheben ist die hohe Toleranz gegenüber Falschem Mehltau. Zusammen mit der guten Phomaresistenz und der optimalen Standfestigkeit eignet sich GOYA hervorragend zum Erzielen bester Korn- und Ölerträge im intensiven Rapsanbau.

GOYA zeigt sich im Herbst sehr wüchsig und eignet sich somit auch für spätere Saattermine.



**GOYA**  
**00-Winterraps**

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt I  
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, [www.swseed.de](http://www.swseed.de)

### Sortenprofil GOYA 2012

<b>Blühbeginn</b>	früh
<b>Reife</b>	mittel
<b>Pflanzenlänge</b>	mittel
<b>Entwicklung vor Winter</b>	mittel bis stark
<b>Neigung zu</b>	
<b>Auswinterung</b>	gering bis mittel
<b>Lager</b>	gering

### Anfälligkeit für

<b>Phoma</b>	gering bis mittel
<b>Sclerotinia</b>	mittel
<b>Verticillium</b>	gering bis mittel

### Leistung und Qualität

<b>Tausendkorngewicht</b>	mittel
<b>Kornertrag</b>	hoch
<b>Ölertrag</b>	hoch
<b>Ölgehalt</b>	mittel bis hoch



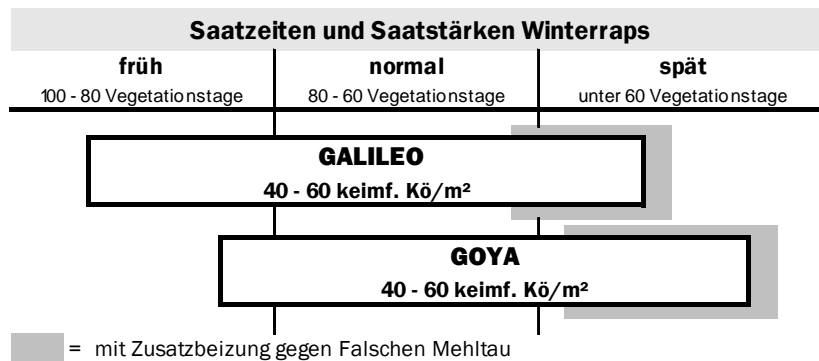
# GOYA gekonnt produziert

## Aussaat

Das Saatbett soll eben und fest sein sowie genügend Feinerde aufweisen. Je gleichmäßiger die Saattiefe und die Verteilung des Saatguts auf der Fläche erfolgen, desto homogener sind später die Bestände. Eine Ablagetiefe der Saat zwischen 2,0 und 3,5 cm ist anzustreben. Bei Spätsaaten wird eine DMM-Zusatzbeizung gegen Falschen Mehltau empfohlen. Das 8-Blatt-Stadium mit einem Wurzelhalsdurchmesser von 6 - 8 mm zur Vegetationsruhe sichert eine optimale Überwinterung der Bestände.

## Düngung

Winterraps verlangt für Spitzenerträge einen optimalen pH-Wert sowie eine ausreichende Versorgung mit Haupt- und Spurennährstoffen. Die Stickstoffdüngung kann dem Ertragsziel und dem Witterungsverlauf angepasst zwischen 160 bis 220 kg/ha N betragen. Die Ausbringung erfolgt entsprechend in zwei Gaben. In sommertrockenen Lagen zu späte N-Gaben vermeiden. Schwefel-, Magnesium- sowie Bor-Versorgung sichern.



## Pflege

Im intensiven Winterrapsanbau mit hohem Ertragsziel sind fungizide und wachstumsregulierende Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll.

Im Herbst ist der Einsatz von Fungiziden und Wachstumsreglern meist anzuraten. Das gilt besonders bei hohem Phomadruck oder in Beständen, die durch sehr frühe Saat, hohe Bestandesdichten und/oder sehr wüchsige Witterung zu überwachsen drohen.

### Empfehlung: Azol-Einsatz im Herbst zur Wachstumsregulierung ab 3 - 4 Blättern

GOYA	0,5 - 1,0 l/ha Azol
------	---------------------

Im Frühjahr ist zur Absicherung der Erträge und Qualitäten der Einsatz von Wachstumsreglern auf jeden Fall zu empfehlen.

### Empfehlung: Fungizid- und Wachstumsreglerbedarf im Frühjahr

	Wachstumsregler	Fungizid
GOYA	mittel	mittel

Eine Blütenbehandlung gegen Rapskrebs (Sclerotinia) ist auf gefährdeten Befallsstandorten hochwirtschaftlich und gehört in vielen Regionen zu den Standardmaßnahmen.

## Schädlinge

Die Bekämpfung der tierischen Schädlinge gehört zu den wichtigsten Maßnahmen im Rapsanbau. Im Herbst sind besonders Schnecken und Rapserdfloh zu beobachten. Im Frühjahr sind Behandlungen gegen den Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler zu Schosbeginns sowie gegen Rapsglanzkäfer und Kohlschotenrüssler bei Überschreiten der jeweiligen Schadschwelle notwendig.